

Evangelisches Leben in der Hallertau

*Jetzt fängt sie wieder an,
die Zeit
der Kerzen!*



Jetzt fängt sie wieder an, die Zeit der Kerzen!

Liebe Christenmenschen
in Au und Mainburg!

Gerade erst haben wir die Uhr auf Normalzeit oder, wie man auch sagt, auf „Winterzeit“ umgestellt. Und damit ist nun wirklich allen klar: die dunkle Jahreszeit ist wieder da. Für manch einen heißt es nun, im Dunkeln aufzustehen und das Haus zu verlassen und abends ebenso erst im Dunkeln wieder heimzukommen. Ein Glück, das wir elektrisches Licht haben, doch vielen von uns reicht das nicht.

„Jetzt fängt sie wieder an, die Zeit der Kerzen!“

Haben Sie auch schon einige Kerzen aufgestellt? Große und Dicke oder viele kleine Teelichter? Kerzen, die duften, und Kerzen, die nicht nur



Licht, sondern auch Wärme spenden. In der dunklen Jahreszeit ziehen sie jedes Jahr aufs Neue in unsere Woh-



nungen und Häuser ein und setzen damit ein Zeichen, das uns hilft die dunkle Jahreszeit zu durchstehen. Und dabei geht die Faszination durch alle Generationen. Auch schon unsere kleine Tochter wird quasi magisch vom Kerzenlicht angezogen. Sie betrachtet die Flamme, wie sie tanzt. Sie erfreut sich am Flackern des Lichtes. Vorsichtig streckt sie die Hand danach aus und hektisch zieht Papa ihre kleinen Finger dann wieder zurück. Und wieder staunen wir beide vor dem besonderen Licht und der Wärme einer Kerze.

„Jetzt fängt sie wieder an, die Zeit der Kerzen und der besonderen Geschichten!“

Beim Kerzenschimmer erzählt es sich besonders gut. Manch einer kuschelt sich in eine Decke ein,

andere rücken eng zusammen. Und dann wird erzählt und gelesen. Geschichten des Tages, Geschichten des Lebens, Geschichten der Bibel. Im Kerzenlicht können wir über unseren



Alltag hinaus schauen. Im Kerzenlicht ist eine offene Tür, die uns ins Weite ruft. Auch wenn es draußen kalt und dunkel ist, so ist umso mehr im Kerzenschein ein größerer Horizont, der unser Leben hell und warm macht. Auch in unseren Kirchen und Gemeindehäusern werden wieder Kerzen entzündet. Kerzen, die zum Frieden mahnen während der Friedensdekade. Kerzen, die uns zum Singen von Lobpreis und Taizé-Liedern anregen. Kerzen, die im Advent das Warten erleichtern, und Kerzen, die an Weihnachten Jesus willkommen heißen. All dieses kleinen und

großen Lichter, all die vielen Flammen zu Hause oder in der Gemeinde haben eins gemeinsam: sie zeigen nach oben und strahlen Wärme und Licht ringsum. Das ist für mich ein schönes Zeichen, ja sogar ein Glaubensbild. Auch unser Leben möge so sein: nach oben ausgerichtet,

auf Gott zeigend, immer mehr zum Himmel strebend und so alles ringsum warm und hell machend.

Liebe Schwestern und Brüder, ich lade Sie in der dunklen Jahreszeit ein, viele Kerzen zu entzünden – zu Hause und auch in der Gemeinde. Lassen Sie uns zusammen für Frieden und Trost beten. Lassen Sie uns gemeinsam singen und einander beistehen. Und richten wir unser Leben aus: nach oben, auf Gott hin!

Herzliche Grüße

Ihr Pfarrer Florian Zobel

Gott spricht: Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der **Gerechtigkeit** und **Heil** unter ihren Flügeln. »

MALEACHI 3,20

Monatsspruch **DEZEMBER 2025**



Komm den Frieden wecken

Ökumenische Friedensgebete
vom 09. bis 18. November!
Täglich um 18:30 Uhr
in der Erlöserkirche in Mainburg.



Rückblicke

Der Sommer stand ganz im Zeichen der Ökumene. 1200 Jahre Mainburg – im Rahmen der städtischen Festivitäten feierten die beiden christlichen Kirchen einen **ökumenischen Gottesdienst** in der Stadtpfarrkirche. Leider



Foto: Andrea Engl

war die Kirche sehr übersichtlich gefüllt. Die Gläubigen erlebten einen schönen, vom Geist der Ökumene durchdrungenen Gottesdienst. Pfarrer Florian Zobel hielt die Predigt.



Foto: Andrea Engl

Die Fürbitten trugen Pastoralreferent Christian Bräuherr und Susi Häusler vor. Symbolisch wurde dabei mit den „Wunschbausteinen“ ein Haus gebaut.

Musikalisch wurde der Gottesdienst vom Ökumenischen Projektchor unter der Leitung von Regina Gehde gestaltet. An der Orgel war Alina Pisleaga.

Der Verein Heimat und Museum ließ anlässlich der 1200-Jahr-Feier Mainburgs, die Kreuzigungsgruppe auf dem Salvatorberg restaurieren.



Zahlreiche Besucher hatten sich auf dem Savatorberg eingefunden. Bei einer kleinen Feierstunde, begleitet von einer Musikgruppe wurde die Kreuzigungsgruppe wieder der Stadt übergeben. Stadtpfarrer Josef Paulus, Pater Lukas und Pfr. Zobel, der auch die Lesung hielt, segneten die Kreuzigungsgruppe.



„Mut“ in jeder Lebenslage!

MAI-Blech-Andacht mit Musik die Freude macht



Die achte Auflage der MAI-Blech-Andacht der Evangelischen Kirchengemeinde im besonderen Ambiente des Höfter-Gutshofs war ein erneuter Beweis für gelebte Ökumene. Im Juli lud MAI-Blech unter Leitung von Dörte Rohlfing zur Andacht mit Serenade nach Neuhausen ein. Der Einladung folgten wie in den Vorjahren gut 200 Musikbegeisterte, die aufgrund der unsteten Wetterprognose einigen Mut bewiesen. Das war auch das Motto des Gottesdienstes: „Mut“.

So einfach und doch manchmal so schwer zu finden, so kostbar und so zerbrechlich. Mitglieder des Posauenchors trugen zwischen den Musikstücken teils heitere, teils ernste Texte vor. Sie erinnerten daran, dass es Mut braucht, um auch mal gegen den Strom zu schwimmen, und dass es Mut braucht, um Neues zu wagen. Auch die Geschichte des alttestamentlichen Königs Joschafat (2. Chr 20) inspirierte die Anwesenden. Den geistlichen Abschluss bildete das gemeinsame Gebet sowie der Segen von Pfarrer Florian Zobel. Erstmals, schloss sich der Open-Air-Feierstunde ein abendliches Ständchen an, während dem sich die Gäste am Büfett bedienen konnten und bei einem kühlen Getränk den Abend ausklingen ließen.



Bauernmarkt

Eine Erfolgsgeschichte



Gutgelaunt zeigten sich die fleißigen Helfer dem Fotografen. Auch dieses Jahr war unsere Kirchengemeinde wieder auf dem Bauernmarkt vertreten. Marmeladen, Herzhaftes und Gestricktes wurden gegen Spenden abgegeben. Der Erlös kommt den vielfältigen Aufgaben in der Gemeinde zugute. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ allen Marmeladenköchinnen und Strickerinnen und den Helfern beim Auf- und Abbauen des Standes. Ohne sie wäre eine solche Aktion nicht möglich.

Erntedank



Der Erntedank-Gottesdienst stand ganz im Zeichen des Predigttextes aus Jesaja 58, 7-12: *Brich mit den Hungrigen dein Brot und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus!* Lektor Manuel Wilde vermittelte eindrücklich, was es heißt zu danken. Bei der anschließenden Agape-Feier wurden Brot und Weintrauben in der Gemeinde geteilt. Der Chor unter der Leitung von Regina Gehde bildete zusammen mit Alina Pisleaga den musikalischen Rahmen.



Seniorenausflug 2025



Foto: Rosmarie Hühmer

herzlich in Kreuth willkommen geheißen. Eine schattige Tafel auf der Terrasse war gedeckt. Das Kuchen- und Tortenangebot ließ keine Wünsche offen. Und so verlief der Nachmittag mit Plauderei, Lachen und Zufriedenheit für alle recht harmonisch.

Bei den Senioren ist immer was los. So wurde im September ein „kleines Oktoberfest“ gefeiert. Entsprechend war auch der Tisch im Gemeindehaus



Foto: Renate Niedermeier

War das eine Freude! Pünktlich saßen nicht nur die erwartungsvollen Ausflügler im Gemeindebus, von Hr. Dr. Zobel persönlich gesteuert, und in den bereitgestellten Autos, auch die Sonne begleitete unsere Senioren zum unbekannten Ziel. Die Betreuer trafen schon ein paar Wochen vorher die Vorbereitungen und so wurde unser Seniorenkreis

gedeckt.

Die Senioren-Nachmittage finden immer am letzten Mittwoch des Monats um 14 Uhr statt. Die nächsten Termine sind also der 26. November, der 17. Dezember und der 28. Januar. Es gibt immer ein kleines Programm und die Kuchen, die das Team (Rosmarie Hühmer, Wiebke Meyer und Tineke Aubeck) auf den Tisch zaubert sind fantastisch. Lassen Sie sich einladen.



ZEHN PAARE DANKTEN GOTT
FÜR IHRE EHE. DAS JÜNGSTE
PAAR GERADE EINMAL
2 JAHRE VERHEIRATET.
DIE ÄLTESTEN BEREITS
ÜBER 63 JAHRE VEREINT.
ES WAR EIN GELUNGENER
ABEND MIT FESTLICHER MUSIK
UND EINEM FRÖHLICHEN
SEKTEMPFANG.



Ehejubiläumsgottesdienst am 14. September



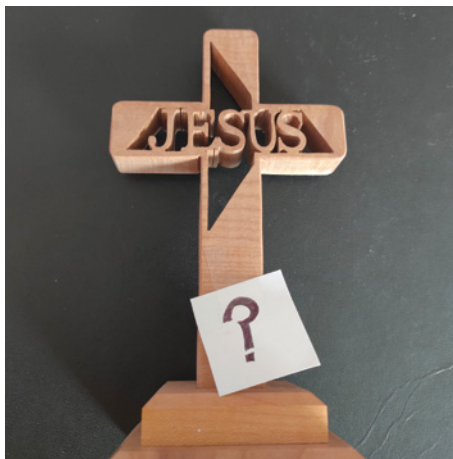
Der neue Konfi-Kurs hat begonnen!

Im September ist der neue Konfirmations-Kurs gestartet.

Drei mutige Konfirmandinnen und Konfirmanden haben sich interessiert aufgemacht, um die evangelische Kirche, das Christentum und den christlichen Glauben näher kennen zu lernen.

Begleitet werden sie dabei von Pfarrerin Hartmann und zwei Tutoren als Konfi-Teamer. Dieses Jahr werden die Auer Konfis auch in Austausch mit den Konfis aus Mainburg gehen.

Bis zu ihrer Konfirmation am 17. Mai werden sich die Konfis vielen Fragen und Themen stellen. Aber natürlich sollen auch Spiel und Spaß nicht zu kurz kommen. Denn Glaube macht vor allem eins: viel Mut und viel Spaß!



Gebetskreis

Freitags, 15 bis 15.45 Uhr
im Evang. Gemeindezentrum

Wir beten. Für die Welt, für Sie.

Werfen Sie Ihr Gebetsanliegen in die Gebetsbox, Vorraum GZ

Kontakt:
Pfrin. Lydia Hartmann

Rückblick auf einen „Erlebnisspaziergang“ voller Eindrücke



An einem schönen Sommernachmittag fand der erste Natur-Erlebnis-Spaziergang für Jung und Alt statt. Helga Lebek und Pfarrerin Lydia Hartmann führten die kleine Gruppe durch die schöne Natur in der Auer Umgebung.

Auf halbem Weg gesellte sich noch eine Gruppe tierischer Gäste dazu. Die Teilnehmer entdeckten die gute Zusammenarbeit von Arten wie Ackerwinde und Brennnesseln in der Wiese.

Einer der Teilnehmer steuerte wertvolle Erklärungen zu Futter-Arten wie Luzerne dazu.

Auf der Jagd nach immer neuen Arten wurde schon mal die Pflanzen-



App gezückt. Zurück ging es nach einem besinnlich gestalteten Moment bei der Waldkapelle am Tanet. Ein schönes Andenken ist der selbst gestaltete Wanderstock.

Erntedank-Gottesdienst



„Wofür bin ich dieses Jahr besonders dankbar?“ – so lautete das Motto des gut besuchten Familiengottesdienstes zu Erntedank. Das Gottesdienst-Team um Pfarrerin Hartmann bot dazu viele Anregungen: Sind es die vielen Äpfel und Kürbisse aus dem eigenen Garten? Der Job, der gut zu einem passt?

Der üppig geschmückte Altarraum zeigte lauter Erntegaben, die von Gemeindemitgliedern im heimischen Garten oder auf dem Feld dieses Jahr angebaut worden sind. Familie Laffert steuerte zahlreiche Feldfrüchte bei.

Bäckerei Gabelsberger (Au) spendete wie jedes Jahr das beeindruckende Ernte-Dank-Brot, das nach dem Gottesdienst geteilt wurde. Vom Wert des Teilens handelte die



Predigt über den reichen, aber egoistischen Kornbauern.

Eine kleine Übung zum Teilen gab es auch am Schluss für alle Besucher: einen Anhänger mit Erntedank-Motiv und dazu zwei Bonbons, eins zum selbst behalten und eins zum verschenken.



KINDERSPIELETAG

AM 19.11.25

9:00-13:30 Uhr

ab 1. Klasse bis 11 Jahre

Evangelisches
Gemeindezentrum
Schlesische Str. 15, Au



Unkostenbeitrag: 8 Euro

(zu zahlen bei Ankunft)

Infos bei: Pfarrerin Lydia Hartmann, 08752/
7011, lydia.hartmann@elkb.de
www.auhallertau-evangelisch.de

ANMELDUNG (nur online):

ab 9.10. bis 12.11.

[www.evangelische-termine.de/Admin/
detail7704376.html](http://www.evangelische-termine.de/Admin/detail7704376.html)



Herzliche Einladung zu besonderen Gottesdiensten

Buß- und Bettag,

19. November, 18.30 Uhr

Ökumenische Feier mit anschließendem Agapemahl

1. Advent

30. November, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit anschließendem
Kirchenkaffee und Adventsmarkt

Ewigkeitssonntag / Totensonntag

23. November, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Gedenken
der Verstorbenen

Samstag, 13. Dezember, 18 Uhr

Lichtergottesdienst

Der Sonntagsgottesdienst
am 14. Dezember entfällt



Weihnachtszeit



Heiliger Abend, 15.30 Uhr: Familiengottesdienst

Heiliger Abend, 17 Uhr: Christvesper, es singt der Chor

Erster Weihnachtstag, 25. Dezember, 9.30 Uhr,
Gottesdienst mit Abendmahl



Sonntag, 28. Dezember, 15 Uhr 
„Plätzchen“-Gottesdienst und Weihnachtslieder-Singen

Altjahresabend: 31. Dezember, 17 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 4. Januar, 9.30 Uhr, Gottesdienst zur Jahreslosung
mit Abendmahl



Bitte beachten Sie:

am 26. Dezember (zweiter Weihnachtsfeiertag) und am
1. Januar 2026 finden keine Gottesdienste statt.

Herzliche Einladung zu besonderen Gottesdiensten

Buß- und Bettag

19. November, 19.30 Uhr

Heilsame Worte – Heilsame Klänge.

Pfr. i. R. Helmut Leipold

Ewigkeitssonntag/ Totensonntag

23. November, 10 Uhr

Gottesdienst mit Gedenken

an Verstorbene

Familiengottesdienst zum 1. Advent

30. November, 10 Uhr

anschließend Kirchkaffee



Weihnachtszeit



24. Dezember, 15 Uhr, Familiengottesdienst, Pfrin. Lydia Hartmann

24. Dezember, 17 Uhr, Christvesper, Pfrin. Lydia Hartmann



25. Dezember, Erster Weihnachtstag, 15 Uhr – 16 Uhr,

Weihnachtslieder singen mit Plätzchen und Punsch



31. Dezember, Altjahrsabend, 16 Uhr, Andacht



25. Januar, Epiphanias, 10 Uhr, Gottesdienst mit Segnung und Salbung zu

Epiphanias, Pfr. i. R. Helmut Leipold



28. Dezember kein Gottesdienst!

Alle Januar-Gottesdienste entnehmen Sie bitte dem Aushang,
der Tageszeitung oder unserer Homepage.

Wichtige Termine:

Fr, 21.11., 19 Uhr, Lobpreisabend, Gemeindezentrum Au

Fr, 26.12., 16:45 Uhr, Andacht zum zweiten Weihnachtsfeiertag,
Kursana Seniorenpark, Au

Kirchkaffee



09.11.2025
30.11.2025
04.01.2026
08.02.2026
08.03.2026

331

1. Gro - ßer Gott, wir lo - ben dich,
Vor dir neigt die Er - de sich.

Herr, wir prei - sen dei - ne Stär - ke
und be - wun - dert dei - ne Wer - ke

Wie du warst vor al - ler Zeit,
wie - keit.

Du sollst
den **HERRN**,
deinen Gott,
lieben mit
ganzem Herzen,
mit ganzer Seele und
mit ganzer Kraft.

DEUTERONOMIUM 6,5

Monatsspruch JANUAR 2026



**Offener
Senioren-Nachmittag**

Nächste Termine:

8. Okt. / 12. Nov. / 10. Dez. / 14. Jan.

**14:30 Uhr – 16.30 Uhr im Ev. Gemeindezentrum,
Schlesische Str. 15, Au**

Kontakt: Helga Lebek, Tel.; 0174/5791418

Ökumenischer Hauskreis in Tegernbach

alle 14 Tage um 20 Uhr

**Informationen und Kontakt bei:
Familie Chitralla Tel: 08752 – 9196**

Sommerkirche mit besonderer Predigtreihe

Abraham, Jakob, Mose, Samuel, Martha, Simon und Saul – so hießen in diesem Sommer unsere Gäste in der Sommerkirche. Abwechselnd besuchten sie die Gemeinden in Au und Mainburg und gaben Einblick in ihr Leben, ganz besonders in ihre Beziehung zu Gott.

Denn alle sieben haben eins gemeinsam: sie werden von Gott in der Bibel doppelt gerufen. Pfrin. Hartmann, Pfr. Zobel und Lektor Manuel Wilde feierten die Gottesdienste der diesjährigen Sommerkirche zu dem Thema „Gerufen“.

In den Predigten hörte man dabei aber nicht nur Berufungsgeschichten des Alten und Neuen Testaments, sondern jeder Gottesdienstbesucher durfte selbst der Stimme Gottes in seinem Leben nachspüren.

„Wo bin ich gerufen, wie Abraham, auf Gott zu vertrauen?“, „An welchen Punkten meines Lebens habe ich, wie Simon, Gottes Rufen gespürt?“ oder „Wäre auch ich bereit, wie Martha, meine Ansichten zu ändern?“.

Die Sommerkirche war eine schöne Zeit, die viele Gottesdienstbesucher und auch die Hauptamtlichen der Gemeinden mit Freude erlebt haben. Manche Mainburger waren zum ersten Mal in der Christuskirche in Au, die nicht nur einmal zu klein geworden war. Andere machten sich

Sommerkirche Au -Mainburg

Gerufen

Die sieben Doppellufe Gottes
in der Bibel

Predigtreihe 2025

- | | | | |
|--------|------------|--|-------------------------|
| 3.8., | 9.30 Uhr, | Erlöserkirche Mainburg | Abraham, Abraham |
| 10.8., | 19.00 Uhr, | Abendgottesdienst
Christuskirche Au | Jakob, Jakob |
| 17.8., | 9.30 Uhr, | Erlöserkirche Mainburg | Mose, Mose |
| 24.8., | 10.00 Uhr, | Christuskirche Au | Samuel, Samuel |
| 31.8., | 9.30 Uhr, | Erlöserkirche Mainburg | Martha, Martha |
| 7.9., | 10.00 Uhr, | Christuskirche Au | Simon, Simon |
| 14.9., | 9.30 Uhr, | Erlöserkirche Mainburg | |
| | 10.00 Uhr, | Christuskirche Au | Saul, Saul |

bewusst jede Woche auf den Weg, um alle Geschichten der Predigtreihe zu hören. Viele gute Begegnungen vor und nach den Gottesdiensten sind so entstanden. Eine schöne Erfahrung, die hilft, dass unsere Gemeinden sich immer besser kennenlernen und gemeinsam den Glauben leben. Denn das ist die Quintessenz der Predigtreihe: „Gerufen“, das ist ein hochaktuelles Thema. Wir alle sind von Gott gerufen, jeder mit seinen Talenten, jeder da, wo er oder sie gerade steht, jeder ist wichtig – in Mainburg und in Au!



Einführung in die christliche Kontemplation

In die Stille lauschen

Auch in der christlichen Tradition gibt es einen Weg, der in die Stille führt: die **Kontemplation**.

Es ist ein Übungsweg, der uns mehr und mehr in die Tiefe unseres Seins führt. Wir setzen uns, werden äußerlich still.

So laden wir auch unseren Geist ein, still zu werden.

Wir kommen in Kontakt mit dem Geheimnis göttlicher **Gegenwart** in uns und um uns.

Wer Kontemplation, das Gebet der Stille, über einen längeren Zeitraum hinweg praktiziert, kann die transformative **Kraft** dieses Übungswegs erfahren – mehr und mehr kann ein tiefer innerer **Friede** in uns **spürbar** werden.

Elemente:

Anfangs- und Schlussritual, singen, tönen, Textimpuls, Möglichkeit zum Austausch, sitzen in der Stille zweimal 15 Minuten (einmal mit, einmal ohne Anleitung), achtsames gehen.

Bitte mitbringen: Dicke Socken, Decke

Voraussetzungen: Normale psychische Belastbarkeit, Bereitschaft sich auf die Stille einzulassen

Termin: Freitag 28.11. 2025, 19:00 bis ca. 21:00 Uhr

(Schnupper-Abend, ohne Anmeldung)

Kurz-Kurs: 7.1. und 14.1. 2026, , 19:00 bis ca. 21:00 Uhr

Um Anmeldung wird gebeten: pfarramt.au@elkb.de oder 08752/7011

Referentin: Martina Oefele,
evang. Pfarrerin in der Klinikseelsorge,
Meditationsanleiterin mit langjähriger Erfahrung
und Schulung in Kontemplation
(Weggemeinschaft Kontemplation und Mystik)





Friedensdekade – was ist das?

1980 beteten erstmal Christen in Ost und West zehn Tage lang für den Frieden in der Welt. Seither gibt es jährlich diese Gebetsinitiative, die besonders in der damaligen DDR eine wichtige Stimme der kirchlichen Opposition geworden ist und unter dem Motto aus Micha 4,3 „Schwerter zu Pflugscharen“ maßgeblich die friedliche Revolution 1989 mit ermöglicht hat.

Dieser großen Gebetsinitiative für den Frieden in der Welt wollen wir uns heuer in Mainburg anschließen. An den Abenden vom 09. bis zum 18. November treffen wir uns täglich

um 18:30 Uhr in der Kirche. Die Gebete selbst dauern ca. 10-15min.

Man darf kommen und aktiv mitmachen oder einfach still dabei sein. Für jeden Tag gibt es vorbereitete Texte, die eine Perspektive auf das Thema erschließen.

Am ersten Abend der Friedensdekade wird im Anschluss ein Film im Gemeindehaus gezeigt. Der letzte Abend der Friedensdekade ist der Buß- und Bettag, welcher mit einem ökumenischen Gottesdienst und Agapefeier begangen wird. Beginn ist 18:00 Uhr in der Erlöserkirche.



Taizé

Friedensgebete in der Adventszeit
am Donnerstag

27. November, 4., 11., 18. Dezember

19 Uhr, Kath. Pfarrheim

Mainburg, Am Gabis 7

Kath. & Evang. Gemeinde, Mainburg



Ewigkeitssonntag

„Unsere wahre Heimat ist im Himmel“, so heißt es in einem modernen Lied. Was so schwer in Worte zu fassen ist, ist aber unsere Hoffnung: wir werden nach dem Tod einen Platz im Himmel haben, Freude und Liebe in Ewigkeit erleben.

Diese Hoffnung steht im Mittelpunkt des Ewigkeitssonntags. Deshalb erinnern wir in besonderer Weise im Gottesdienst in Mainburg an alle Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres, indem wir eine Kerze für sie entzünden. In diesem Jahr aber wollen wir die Hoffnung noch größer machen. Wenn Sie einen Men-

schen im Himmel wissen, für den auch eine Kerze im Gottesdienst entzündet werden soll, dann sind auch Sie herzlich am Ewigkeitssonntag um 9:30 Uhr in die Erlöserkirche eingeladen – ganz egal ob der Mensch im vergangenen Jahr oder schon vor vielen Jahren verstorben ist.

Eine andere Möglichkeit, von unserer Hoffnung zu erzählen ist die Musik. Deshalb wird der Lobpreisabend am 21. November auch im Zeichen der Hoffnung auf den Himmel stehen! Kommen Sie dazu um 19.00 Uhr ins Gemeindezentrum nach Au!



Gott spricht: Ich will das **Verlorene** wieder suchen und das **Verirrte** zurückbringen und das **Verwundete** verbinden und das **Schwache** stärken.

EZECHIEL 34,16

Monatsspruch NOVEMBER 2025

November

Tineke Aubeck, 82 Jahre
Gudrun Bauer, 91 Jahre
Ilona Datzmann, 74 Jahre
Ursula Delfs, 77 Jahre
Loni Gärtner, 73 Jahre
Helga Hintermeier, 79 Jahre
Hildegard Holzner, 72 Jahre
Ruth Kittsteiner-Eberle, 70 Jahre
Werner Machnitzke, 90 Jahre
Reinhard Maurer, 84 Jahre
Cornelia Meisner, 71 Jahre
Renate Niedermeier, 73 Jahre
Ruth Puchner, 91 Jahre
Roland Schenkel, 74 Jahre
Rita Schneider, 71 Jahre
Angela Tietze, 78 Jahre
Joachim Tschacher, 82 Jahre
Gisela Wettberg, 76 Jahre
Karsten Wettberg, 84 Jahre
Sylvia Winklbauer, 81 Jahre

Dezember

Eva Braun, 86 Jahre
Klaus Büchsler, 82 Jahre
Karl-Heinz Chabicovsky, 86 Jahre
Gudrun Eberhagen, 82 Jahre
Hermann Freitag, 84 Jahre
Walter Gabriel, 81 Jahre
Siegmond Gerstmann, 76 Jahre
Hans Hausleithner, 83 Jahre
Irma Keilhack, 96 Jahre
Birgit Kodritsch, 70 Jahre

Wiebke Meyer, 74 Jahre
Siegfried Reif, 73 Jahre
Franz Reimer, 75 Jahre
Helga Schild, 82 Jahre
Peter Schuhknecht, 84 Jahre
Ursula Schülke, 73 Jahre

Januar

Edelgard Blöckl, 70 Jahre
Inge Brauner, 85 Jahre
Hertha Fertl, 86 Jahre
Bärbel Glasow, 79 Jahre
Helga Günther, 75 Jahre
Arno Haschke, 75 Jahre
Ingeborg Heitmann, 89 Jahre
Karin Hommel, 74 Jahre
Karl-Heinz Kodritsch, 77 Jahre
Günther Lorenz, 92 Jahre
Dorothea Ohlms, 91 Jahre
Roswitha Rospert, 85 Jahre
Hans-Peter Süß, 79 Jahre

Segenswunsch

Im Dunkel dieser Zeit
wohnen noch immer
die Träume.

Und am Himmel
leuchtet ein Stern,
der Neues verheißt.

November

Klaus Freidinger, 74 Jahre
Dr. Hans-Jürgen Rothermel, 71 Jahre
Joachim Krüger, 85 Jahre
Helga Hermann, 76 Jahre
Karl-Otto Haupt, 70 Jahre
Anita Pappler-Ernst, 70 Jahre
Horst Heidecker, 86 Jahre
Lutz Weihe, 87 Jahre
Dietlinde Freifrau Beck v. Peccoz,
86 Jahre

Peter Dörken, 87 Jahre
Ilka-Marie Heinrichs, 86 Jahre
Dr. Monika Knepper, 77 Jahre
Sonja Kniesig, 71 Jahre
Günther Götz, 88 Jahre
Inge Schlichthaber, 86 Jahre
Christina Moosandl, 72 Jahre

Der Sehnsucht nachgehen,
entdecken,
was werden könnte.

Dass du deine Wünsche
wahrnimmst und stärkst,
wünsche ich dir.

Tina Willms

Dezember

Henny Beringer, 76 Jahre
Klaus Lauber, 72 Jahre
Dora Boss, 93 Jahre
Elfriede Fuchs, 89 Jahre
Gisela Farnlacher, 79 Jahre
Johanna Wenk, 90 Jahre
Renate Spona, 73 Jahre
Waltraud Weiffenbach-Vix, 82 Jahre
Christa Bertossa, 73 Jahre
Ingrid Thoma, 72 Jahre
Karl Langer, 75 Jahre
Christine Forster, 70 Jahre
Christel Weihe, 86 Jahre

Januar

Hildegard Kufer, 72 Jahre
Hannelore Weiß, 77 Jahre
Ingrid Schiebl, 79 Jahre
Elisabeth Stanglmair, 85 Jahre
Karin Enghardt-Joswich, 79 Jahre
Sieglinde Daube, 90 Jahre
Gerhard Heuschkel, 95 Jahre
Johann Götz, 94 Jahre
Elfriede Zollner, 79 Jahre
Sigrid Schweier, 90 Jahre
Dr. Eckhard Zeltner, 82 Jahre
Yester Unger, 80 Jahre
Norbert Schilli, 78 Jahre



Getauft wurde:

Milan Materna am 20.09.2025

Getraut wurden:

Franziska und Manuel Reinhardt am 12.09.2025

Bestattet wurden:

-Karin Schwandner am 08.08.2025

-Erhard Frey am 07.10.2025

Liebe Leserinnen und Leser, für die vielfältigen Aufgaben in unserer Gemeinde brauchen wir Ihre Unterstützung, z. B für den Gemeindebrief.



Herzlichen Dank für Ihre Spende auf das Konto der
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Au in der Hallertau:
Kreissparkasse Kelheim

IBAN: DE29 7505 1565 0000 6187 69

BIC: BYLADEM1KEH



_____ aus den Kirchenbüchern der Erlöserkirche Mainburg

Getauft wurden:

Ilsa Sipilä am 13.07.2025

Lukas Artmeier am 13.07.2025

Elias Ruppel am 16.08.2025

Bestattet wurden:

Christa Götze am 18.08.2025

Hansheinrich Glasow am 26.08.2025

Manfred Weiß am 28.08.2025

Maria Heidenreich am 19.09.2025

„Christliche Märtyrer im 20. Jahrhundert“

Die Wanderausstellung wird in Au gastieren.

Die Wanderausstellung „Christliche Märtyrer im 20. Jahrhundert“ stellt Frauen und Männer vor, die in der Sowjetunion und im Hitler-Deutschland ihre Stimme erhoben haben gegen Krieg und Gewalt, gegen Unrecht und für die Wahrheit, gegen falschen Nationalismus und für Versöhnung – und haben dies mit ihrem Leben bezahlt. Die Kraft und den Mut dazu haben sie aus ihrem eigenen christlichen Glauben gewonnen. Das Vorbild der Frauen und Männer unterschiedlicher christlicher Konfessionen kann uns auch heute noch helfen, auch in unserer Zeit den rechten Weg zu finden, Position zu beziehen und die Kraft von Glauben zu entdecken. Die Ausstellung wird am Montag, dem 10. November, um 19:00 Uhr mit einer Führung durch Pastor Jo-



hannes Paulsen eröffnet und kann bis zum 03. Dezember vor und nach den Gottesdiensten besucht werden. Weitere Öffnungszeiten werden über die Tagespresse und per Aushang noch bekanntgegeben.

Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Mainburg

Verantwortlich für den Inhalt: Pfr. Dr. Florian Zobel, Gesch.führender Pfarrer (V.i.S.d.P.)

Anschrift: Schlichtstraße 5, 84048 Mainburg, Telefon: 08751/810130

Pressekontakt: florian.zobel@elkb.de oder niedermeier.renate@yahoo.de

Internet: www.mainburg-evangelisch.de Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Mainburg ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts. Sie wird vertreten durch Dr. Florian Zobel

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Au/Hallertau

Verantwortlich für den Inhalt: Pfrin. Lydia Hartmann (V.i.S.d.P.)

Anschrift: Schlesische Straße 15, 84072 Au/Hallertau

Pressekontakt: pfarramt.au@elkb.de

Internet: www.auhallertau-evangelisch.de Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Au/Hallertau ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts. Sie wird vertreten durch Pfrin. Lydia Hartmann

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Eichenring 15a, 29394 Groß Oesingen

Redaktion und Layout: Renate Niedermeier

Der nächste Gemeindebrief erscheint voraussichtlich Anfang Februar 2026. Redaktionsschluss: 6. Januar 2026



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Ich wünsche mir ...

Ein Spiel im Stil des bekannten Spiels «Ich packe meinen Koffer». Je mehr Spieler, desto lustiger ist die Wunschkette. Einer sagt: «Ich wünsche mir ein Bonbon.» Der nächste: «Ich wünsche mir ein



Bonbon und eine Puppe.» Der dritte: «Ich wünsche mir ein Bonbon, eine Puppe und ein Eis.» Sieger ist, wer alle Wünsche in der richtigen Reihenfolge aufzählt, ohne einen zu vergessen.



Auf dem Adventskranz fragt die erste Kerze die zweite: «Na, was hast du heute abend noch vor?» Sagt die zweite: «Ach, ich glaub, ich geh aus!»

Bibelrätsel: Auf dem Weg zur Krippe in Betlehem – wer durfte das Jesuskind als Erster besuchen?



Ein schönes Geschenk

Verknete 2 Tassen Mehl, 1 Tasse Wasser und 1 Tasse Salz gut miteinander. Rolle den Salzteig zwei Zentimeter dick aus. Drücke deine Hand mit gespreizten Fingern flach auf die Masse. Schneide den Teig um den Handabdruck herum zu. Lass ihn zwei Tage lang trocknen. Dann kannst du dein Hand-Porträt mit Acrylfarbe anmalen.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand)
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: die Hirten



Evang.-Luth. Pfarramt Mainburg
Schlichtstraße 5
84048 Mainburg

Pfarrer Dr. Florian Zobel
Telefon 087 51 / 81 01 30
Mail: pfarramt.mainburg@elkb.de

Erlöserkirche, Mitterweg 23

Sekretärin Ingrid Zehentmeier
Mail: Ingrid.Zehentmeier@elkb.de
Bürozeiten:
Montag und Freitag von 9 bis 11 Uhr

Besuchen Sie uns auf Facebook



oder auf der Website



Liebe Leserinnen und Leser,
für die vielfältigen Aufgaben in unserer
Gemeinde freuen wir uns über jede tat-
kräftige Unterstützung: Egal ob physisch, geistig oder finanziell!



Bitte beachten Sie, dass unsere Kirchengemeinde ab sofort nur noch ein
Bankkonto unterhält. Wir bitten deshalb, Spenden und Zahlungen an
die Raiffeisenbank Hallertau,
Konto-Nr. IBAN DE09 7016 9693 0000 2412 45 BIC GENODEF1RHT
zu überweisen.
Herzlichen Dank für alle Unterstützung in jeglicher Form!

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Au/Hall.
PfarrerIn Lydia Hartmann
08752/ 7011
(bei Abwesenheit bitte auf Anrufbeantworter
sprechen)
oder lydia.hartmann@elkb.de

Sekretärin Susanne Römer
pfarramt.au@elkb.de
Bürozeiten: Dienstag und Freitag
Tel. 08752/85085
von 9 bis 11.30 Uhr

Aktuelles und alle Gottesdiensttermine:



auf der Website



auf facebook

NEUE GESICHTER, NEUE TALENTE GESUCHT!

AUFRUF KIRCHENMUSIK

Unsere Kirchengemeinden suchen Verstärkung im Bereich Klavier- und Orgelbegleitung im Gottesdienst.

Sängerinnen und Sänger, auch Soloinstrumente, Percussion und Gitarre sind willkommen.

Besonders rufen wir alle Jugendliche auf: traut euch!
Auch Unterricht ist möglich!

Interessierte können dich jederzeit bei
Pfrin. Hartmann oder Pfr. Zobel melden.

